

Verhalten von Journalisten in Krisen-/Kriegssituationen

Analyse von Fallbeispielen aus der Ukraine:

Fall V: Voxpot und Central TV/Makariv

Quellen:

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=5seJdhe4Rvc>

Bericht: https://www.voxpot.cz/zaciname-to-tu-cistit-od-tech-fasistu-tech-hovad-reportaz-z-destabilni-fronty-mezi-okupanty-a-obrancii-ukrajiny/?fbclid=IwAR0bDsOStQf3MyUzRv7ixH2a70XLJasb0HMeVa3LZ3_uWV2iO06NxaVwRMg

Militärische Lage: <https://understandingwar.org/backgrounder/russian-offensive-campaign-assessment-march-3>

Lagekarte: https://militaryland.net/wp-content/uploads/2022/03/day_08_b_Northern-frontline.png

Ein Journalistenteam von vier Personen fuhr mit einem zivilen Auto in die seit Tagen umkämpfte Stadt Makariv. Es ist nicht bekannt, ob das Fahrzeug mit "PRESS" markiert war. Makariv befindet sich auf der Hauptangriffsachse der RUS Streitkräfte für die Umfassung von Kiew auf der westlichen Seite. Es ist der Schwerpunkt des RUS Angriffs und daher auch der UKR Verteidigung.

Das Team näherte sich der Stadt Makariv von Süden und wurde bereits an der Brücke über die Sdwysch (3 km zur Front) von Personen an einem Checkpoint auf die Gefahren bei der Weiterfahrt hingewiesen. Am Nordrand der Stadt passierte das Team eine UKR Stellung. Es erfolgten Absprachen mit den Soldaten über das Ziel der Fahrt: Borodjanka, liegt 20 km entfernt, deutlich im von RUS Truppen eroberten Gebiet. Der Soldat antwortet mit „Viel Glück.“

Außerhalb der Stadt fuhr das Team auf eine RUS Stellung auf und wurde unmittelbar, aus etwa 100 Metern Entfernung, mit Gewehren beschossen. Sie wichen rückwärtsfahrend aus. Nach etwa 400 Metern endete der Beschuss, da ein UKR Schützenpanzer in die Feuerlinie fuhr und dem zivilen Fahrzeug Deckung gab, um ein sicheres weiteres Ausweichen zu ermöglichen. Im weiteren Verlauf der Fahrt sind weitere Schüsse im Nahbereich zu hören (50-100 m), die von den verteidigenden UKR Kräften stammen. Nach Aussage der Journalisten wurde das Fahrzeug von einem Schuss in die Fahrerseite getroffen. Es gab keine Verletzten.

Bewertung

Das Team fuhr während einer Feuerpause direkt aus einer UKR Stellung frontal auf die Stellungen der RUS Hauptangriffskräfte zu und wurde von deren Sicherung bekämpft. Ziel der RUS Kräfte war es offenbar nicht, das Fahrzeug zu vernichten, sondern zurück zu schicken. Entfernung und vorhandene Waffen hätten ein Zerstören des Fahrzeuges ermöglicht. Beim Ausweichen gaben UKR Kräfte Feuerschutz und das Gefecht wurde wieder aufgenommen. Die Sicherung durch UKR Kräfte konnte nur deshalb erfolgen, da das Team

sich vorher bei den Verteidigern abgemeldet hatte und dadurch bekannt war. Hätten sie das nicht getan, oder wäre der Zeitabstand zu groß gewesen, hätte das Team hier zwischen den Fronten gefangen gewesen sein können. Zur Anbringung oder Wirkung von Pressemarkierungen kann hier keine Aussage getroffen werden.

Folgerung

Bei jeder Bewegung im Kriegsgebiet muss ein Journalist die Positionen und Angriffsrichtungen der beteiligten Kräfte kennen. Das kann durch Recherche oder mittels Absprachen vor Ort erfolgen. Auf keinen Fall soll man ohne vorherige Absprache direkt auf eine Stellung zufahren. Dieses Team hat sehr viel Glück, noch am Leben zu sein. Was aber auch deutlich gemacht werden muss ist, dass das Team seine „neutrale/objektive“ Rolle verloren hat. Zum einen, weil es aus einer UKR Stellung heraus auf eine RUS Stellung zufuhr und somit grundsätzlich als feindlich betrachtet wird, und zum anderen, weil wahrscheinlich durch das Verhalten dieses Teams ein Feuerkampf zwischen RUS und URK Kräfte ausgebrochen ist.

Take Home Message

1. An jedem Checkpoint, den man passiert, sollte man einen kurzen Plausch halten, um zu wissen, was jenseits ist und um in Erinnerung zu bleiben für den Rückweg.
2. Wer im Kriegsgebiet unterwegs ist, muss die taktische Lage kennen (understandingwar.org, militaryland.net)
3. Niemals zwischen die Fronten fahren. NIEMALS!!!

Allgemein:

Zuverlässige Quellen zur taktischen Lage in Ukraine:

Understandingwar.org (englisch, tägliches Update, *textlastig, sehr präzise, *ungenaue Karte)

Militaryland.net (englisch, tägliches Update, grobe Übersicht im Text, *sehr genau Karten jeder Region*)

IDEM e.V.

Institute for Democracy, Media and Cultural Exchange

idem-institute.org

info@info-institute.org